

14.01.2026

Aktuelle Fassung der Hausordnung

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

bei der gestrigen Elternbeiratsitzung wurden die persönlichen Rückmeldungen bzgl. der Hausordnung an mich durch die ergänzt, die Sie an den Elternbeirat weitergegeben haben. Vielen Dank für die konstruktive Auseinandersetzung. Desweiteren möchte ich mich beim gesamten Elternbeirat für sein Engagement und den Austausch in dieser Angelegenheit bedanken.

Vorausschicken möchte ich, dass die folgende Formulierung von Eltern missverstanden wurde, wie ich aus der Rückmeldung des Elternbeirates erfahren habe, und diese dem Elternbeirat wohl negativ ausgelegt wurde. Daher stelle ich klar, dass hier ausschließlich der Austausch zu diesem Thema gemeint ist, keinesfalls eine Zustimmung. Mit „Wünschen“, besser „Vorstellung“ sind die **aller** Gruppen gemeint.

*„In den letzten Wochen habe ich mich sowohl mit dem Schulforum, einem Gremium aus Schülersprechern, Vertretern des Elternbeirates und Lehrkräften, und mit der Lehrerschaft **ausgetauscht**. Ebenso wird dieses Thema schon länger im Elternbeirat und bei den Erziehern **diskutiert**.“*

Ausgehend von folgendem Abschnitt der bisherigen Hausordnung haben wir versucht die Wünsche und die Umsetzbarkeit zu vereinbaren:

Der Konsens der gestrigen Sitzung mit dem Elternbeirat ist, dass die Hausordnung im Punkt Nutzung digitaler Medien erneut zu überarbeiten ist, und insbesondere eine Neuregelung der Nutzung von Tablets als Ziel ausgegeben wurde.

Da die Neufassung der Hausordnung den Austausch mit verschiedenen Gremien nötig macht, bleibt die bisherige Fassung bis dahin bestehen. Alle Beteiligten sind bestrebt, möglichst rasch eine längerfristige Regelung zu finden. Ich bitte Sie daher um etwas Geduld und möchte auf einige Punkte eingehen, die die aktuelle Regelung beinhaltet.

1. Unabhängig von den Regelungen der Hausordnung hat die Lehrkraft stets die Möglichkeit in verantwortungsbewusster Weise die Vorgaben der Hausordnung, z. B. in ihrer Unterrichtsstunde, aufzuheben. So kann Ihr Kind z. B. jederzeit die Lehrkraft bitten, das Smartphone in einem „Notfall“ nutzen zu dürfen.
2. Da unsere Mitarbeiterin in der Bibliothek im neuen Jahr wieder ihre Arbeit regelmäßig ausübt, besteht die Möglichkeit für Ihr Kind ab 7:30 bis 7:50 Uhr in der Bibliothek mit Tablets schulische Aufgaben zu erledigen bzw. sich auf den Unterricht vorzubereiten.
3. Für die Schülerinnen und Schüler der Q12 und Q13 werden gerne auf Nachfrage Klassenzimmer im „Kollegstufenbereich“ während der Mittagspause in der Schlechtwetterphase zugänglich gemacht, wenn diese für schulische Arbeiten genutzt werden. Ein gleichzeitiges Verzehren von Speisen im Klassenzimmer ist dabei nicht möglich.

Ich bin nach wie vor überzeugt, wenn ich das positiv veränderte Miteinander der Schülerinnen und Schüler in den Freiräumen sehe, dass wir auf einem guten Weg sind. Ebenso bin ich zuversichtlich, dass wir in Bälde eine Regelung finden, die von allen mitgetragen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Achim Höfle, OstD
Schulleiter